

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 63 (2022)
Heft: 2

Vorwort: Störungsökologie
Autor: Schenker, André / Stucki, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Störungsökologie

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Untersuchung von Störungen (engl. disturbances) und ihren ökologischen Auswirkungen ist ein relativ junges Gebiet der Ökosystemforschung. Dieses hat seine Wurzeln in der über viele Jahrzehnte entwickelten Vegetationskunde und quantitativen Landschaftsökologie. Es erforderte auch einen Wechsel von der klassischen statischen Sicht hin zu einer dynamischen Betrachtungsweise.

Störungen sind abrupt auftretende Ereignisse unterschiedlicher Stärke und Dauer. Typische natürliche Störungen sind beispielsweise Stürme, Feuer, Lawinen, Erdbeben, Überflutungen, Dürren und Insektenkalamitäten. Aus ökologischem Blickwinkel gehört auch die menschliche Landnutzung in den Natur- und Kulturlandschaften dazu. Diese hat flächenmässig den grössten Einfluss auf die aktuelle Vegetation in Europa.

Störungen prägen die Ökosysteme und sind eine wichtige evolutionäre Kraft für die Entstehung und den Erhalt von Biodiversität. Hohe Artenvielfalt und Diversität wiederum vergrössern die Resistenz gegenüber Störungen, insbesondere bei klimatischen Extremereignissen wie lange andauernde Trockenheit sowie Früh- und Spätfrost.

Diese und weitere interessante Aspekte der Störungsökologie werden anhand von einer breiten Palette von Beispielen aus Theorie und Praxis in diesem Heft vorgestellt. Ein wichtiges Ziel ist dabei auch die Vermittlung von Forschungsergebnissen an eine interessierte Leserschaft.

Eine Einführung in die Thematik vermittelt Thomas Wohlgemuth, indem er in seinem Artikel wichtige Inhalte und Konzepte der Störungsökologie vermittelt sowie die Vielfalt von Störungen und Störungsregime, welche in einer Landschaft wirken, aufzeigt. Andreas von Hessberg und Anke Jentsch zeigen anhand typischer Störungsregime der borealen, gemässigten und mediterranen Klimazonen, dass Störungen für die Natur Antriebsmotor für Dynamik und Veränderungen sind.

Johann Georg Goldammer beschäftigt sich in seinem Artikel mit der Feuerökologie – der Rolle des Feuers in Ökosystemen und Ökosystemprozessen in den Natur- und Kulturlandschaften – und beleuchtet auch deren gesellschaftswissenschaftliche Komponenten und Hintergründe. Stürme als bedeutendstem Störfak-

tor in Mitteleuropas Wäldern und ihren Auswirkungen sind Thema im Artikel von Thomas Wohlgemuth. Alexander Grendelmeier hat schliesslich die Folgen von Feuer und Sturm in Wäldern auf die Avifauna untersucht und berichtet darüber in seinem Artikel.

Den Abschluss dieses Themenheftes bildet das Thema Wasser: Peter Lüscher, Rolf Weingartner, Daniela Pavia Santolamazza und Henning Lebreuz haben die Niedrigwasserverhältnisse im Nordwestschweizer Jura untersucht und stellen in ihrem Artikel die Frage der heutigen und zukünftigen Trockenheitsanfälligkeit der Gewässer in den Mittelpunkt. Der kontinuierliche Kreislauf von Entstehen und Vergehen ist hingegen Teil des natürlichen Störungsregimes des Alpenflusses 'Tagliamento' in Norditalien, anhand dessen Andreas von Hessberg aufzeigt, dass Störungen für die Natur von essentieller Notwendigkeit sind.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, viele neue Erkenntnisse beim 'ungestörten' Lesen dieser Ausgabe der REGIO BASILIENSIS.

André Schenker und Oliver Stucki